

AN/114/2010

Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg

Bruno-Bröker-Haus
22926 Ahrensburg

Fon 04102 - 77199
Fax 04102 - 77196

kijub@sjr-ahrensburg.de
www.kijub.de

KINDER
und
JUGEND
BEIRAT

Stadjugendring Ahrensburg e.V. | Bruno-Bröker-Haus | 22926 Ahrensburg

An alle Stadtverordneten

Eintrag
1. 12 2010
Rünzel

Ahrensburg, 01/12/2010

Antrag des Kinder- und Jugendbeirat Ahrensburg auf Beibehaltung des Zuschusses der Jugendfreizeitfahrtenförderung

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Zuschuss für die Jugendfreizeitfahrtenförderung nicht wie im Haushalt 2011 aufgeführt um 10% zu senken, sondern ihn bei der alten Summe zu belassen.

Mit 24 anerkannten Trägern der Jugendhilfe ist Ahrensburgs Jugendvereinslandschaft bunt und vielseitig. Diese, zum größten Teil von Ehrenamtlichen getragenen Vereine, sind von einem Zulauf von Kindern- und Jugendlichen abhängig, um ihr Angebot aufrechterhalten zu können.

Besonders beliebt bei Kindern und Jugendlichen aller Vereine sind die Jugendfreizeitfahrten. Dies schließt ein Pfadfinderlager genauso mit ein wie ein Seminar einer Jugendgruppe oder ein Trainingslager eines Sportvereins. Auf Freizeitfahrten kann, anders als in der laufenden Gruppenarbeit, intensiv an inhaltlichen Themen gearbeitet werden, es finden aber auch viele soziale Prozesse statt, die Jugendliche in ihrem Heranwachsen unterstützen. So muss auf Freizeitfahrten von den Jugendlichen ein großer Teil der Verantwortung selbst getragen werden, Regeln des Zusammenlebens werden verhandelt und festgelegt und es wird voneinander gelernt.

Um einer möglichst großen Menge von Kindern und Jugendlichen, unabhängig von der finanziellen Lage des Elternhauses, die Möglichkeit zu geben, an einer solchen Jugendfreizeitfahrt teilnehmen zu können, werden derartige Fahrten gemeinsam von der Stadt Ahrensburg und vom Kreis Stormarn bezuschusst.

Bis zum Ende dieses Jahres wird es jedem Verein und jeder Organisation möglich sein, bei Einhaltung der Kriterien, eine solche Förderung zu bekommen, um alle Jugendlichen an der Freizeitfahrt teilhaben zu lassen. Würde dieser Zuschuss gekürzt werden, käme es zu einem Konkurrenzverhalten zwischen den Ahrensburger Vereinen um verbleibende Zuschüsse die jeweils nicht bis zum Jahresende ausreichen würden. Etliche Fahrten könnten ohne Zuschüsse nicht stattfinden, was ein herber Verlust für die Vereine und deren Jugendarbeit wäre.

Abschließend ist noch hervorzuheben, dass mit kaum einem anderen Zuschuss derartig verschiedene Arten von Jugendarbeit unterstützt werden können, da die Ferienfreizeitfahrtenförderung weder Projekt- noch Themengebunden ist. Um die Freizeitfahrten auch in den kommenden Jahren zu erhalten ist es zwingend erforderlich den ursprünglichen Zuschuss zu erhalten.

Max Rünzel

Max Rünzel
Vorsitzender SJR

Stefan Kühl

Stefan Kühl
Vorsitzender KiJuB

